

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 48 (1922)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

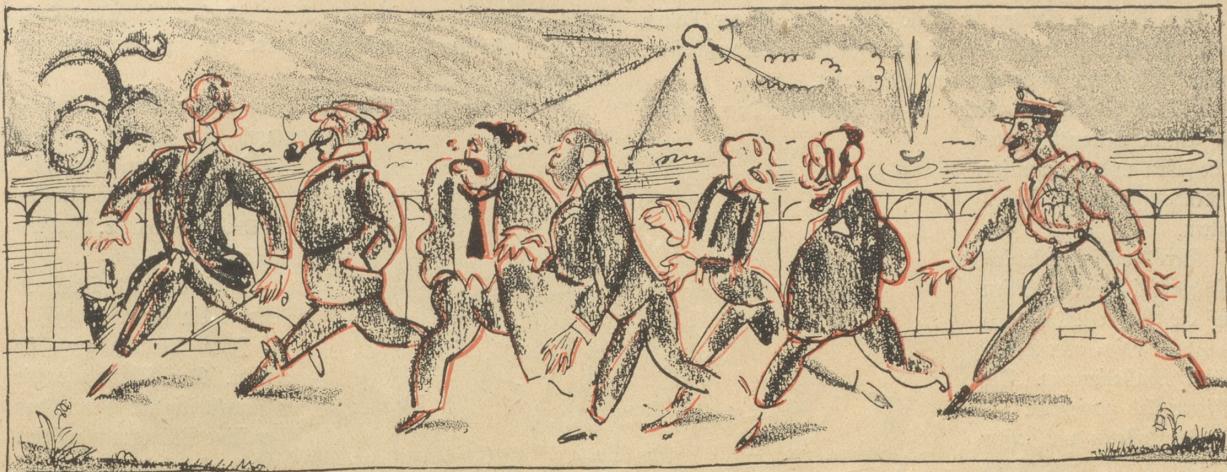
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Diplomatie

Zeichnung von Willy Guggenheim



„Auch eine schöne Gegend! Wenn wir nur schon wüßten, was für eine Konferenz wir hier abhalten könnten“

## Wiederaufbau

Man konferenzt in Washington,  
In Brüssel, Genf und Cannes;  
Und hat man ausgekonferenzt,  
Fängt man von vorne an.  
  
Man bessert die Valuten bald,  
Bald die Moralitäten,  
Bald das Verhältnis unter sich,  
Bald inn're Schwülstigkeiten.  
  
Teils macht man Völkerbünde, teils  
Verband der Nationen,  
Er löst viel Völter, so man weiß,  
Wo sie beiläufig wohnen.  
  
Man trifft sich fünfmal jedes Jahr  
Zum „entente-cordiale“,  
Man schweigt in Redeblüten und  
In riesig großen Zahlen.  
  
Hat man genügend konferenzt,  
Entteltet, völkerbündelt,  
Lacht man in's Fäustchen, denn man hat  
Die andern angeschwindelt.

\*

„Traue keinem Menschen, überall stellen  
sie ihre Fallen auf“, sprach die Maus und  
ließ der Käuze in die Krallen.

Aus dem  
Zürich der Ein gebornen

Chueri: „Tez preicht's is nümme mänge Tohrgang, Rägel, so g'heid sis zum alten Te.“  
Rägel: „Eu scho; harhangä tunkt's mi, ich  
stöynd eisör na so fest, wie diene uf dene höche  
Stögeliahäse, wenn s' scho 40 Jahr jünger sind.“  
Chueri: „Wenn's allerdings uf die breiten  
Ahsäz achiemt, müest mr Eu ämol dur d'Holzer  
lo umtue.“

Rägel: „Ja und dann händ s' scho im Sep-  
tember ä habt Menascherie um de Hals ume, wenn's  
euferein süttig heiss macht.“

Chueri: „Diesäbne händ halt 's Klima witer  
une; Ihr werd'ls wohl gieb ha bi dere Chetti,  
wo s' d'Wade no spienzlet händ bis über d'Ghnü  
ue und Ihr in Stiefsinken ine de Ghuenagel g'ha  
händ; aber was wett ä Guere Pfundöpfel vom e  
viehologische Tiferenz verstoh.“

Rägel: „Dä frönd Schnagge händ'r wieder  
ä paar Studenten abgloset im Niederdorf obe, wo  
Chaz gha händ und I en Schnaps zahlt händ.  
Überhaupt sell mira die jung War 's Nachtkemp  
über de Schleier ie alegge und 's Gorrett an Beine,  
d'Rägel leit si a wie's bin alte Gelt Mode gfi ist  
und damit basta.“

Chueri: „Bis s' ämol am Sechstüttli en us-  
gestopfti Rägel umföhred wie sie liebt und läbt,

dann werdib 'r Guers Chriegschirr wohl nümme  
alegge.“

Rägel: „Rehnd I wohl in acht, Straßigal —“

Chueri: „Scho z'spot, d'Fallen ist scho gricht.“

\*

## Klimbim, der Grimm!

Lied zum kantonal-bermischen Parteidag  
der Sozialdemokraten

Von Alfred Sowas

Klimbim, der Grimm!

Wem gleist uns Haupt Märtyrerchein

Von Blankenburg der Feste?

Wer trägt ihn wie ein Königlein

Und einzig in der Feste?

Klimbim: der Grimm!

Klimbim, der Grimm!

— Schneberger ist das Gnadenbrot,

— Blaser ist stürmischer Maitag,

— Er schnörkt die Widersacher tot

Un jeglichem Parteidag!

Klimbim: der Grimm!

Klimbim, der Grimm!

Wirst du nicht Bundespräsident

(Dafür spricht mancher Faktor),

So langt es aus der Presse-Spend

Zum „Tagwacht“-Chefredaktor!

Klimbim,

Proft! Robert Grimm!

**Jedes Los sofort** ein kleineres oder prösseres Treffer  
staatlich konzessioniert. Prämientitel. Im ganzen kommen 100 Millionen Fr.  
(K 133 B) 12 zur sichern Auszahlung in ca.:  
25 Haupttreffer à 1 Million Franken, 15 à 500,000; 20 à 200,000; 50 à  
100,000; 100 à 50,000 Fr. etc. und ca. 90,000 kleinere Treffer.

**Nächste Ziehung am 1. März 1922.**

Neues gesch. System. Preis für 10 Nummern nur Fr. 3,25, für 20 Nummern  
Fr. 6,25. Versand sofort gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme  
durch die **Genossenschaft „Der Anker“**, Neueng. 21, Bern.

**Abonnements auf den Nebelspalter**  
nehmen jederzeit die Buchhandlungen,  
alle Postbüroaur und der Verlag  
E. Löpfe-Benz in Rorschach entgegen.

WER  
PHOTOGRAPHIERT

verlange unsere Gratis-Zeitschrift  
die „Mitteilungen Walz über optisch-photographische Neuheiten“  
Nummer 65/66 soeben erschienen

**W. WALZ / ST. GALLEN**  
Optische Werkstätte